

Freiwillige Selbstverpflichtung Umschlag Kernbrennstoffe im Hamburger Hafen im Sinne des Atomgesetzes

2. April 2019 12:15 Uhr

Mit der Zielsetzung, dass sie auf den Umschlag von Kernbrennstoffen im Hamburger Hafen im Sinne des Atomgesetzes verzichten, hat die BWVI Gespräche mit den Unternehmen HHLA, Hapag Lloyd, Eurogate und C. Steinweg (Süd-West Terminal) geführt. Mit allen Unternehmen gab es einen konstruktiven Dialog zu dem Thema. Ziel der Gespräche war ein freiwilliger Verzicht auf die Transporte. Das ist gelungen.

Umschlag Kernbrennstoffe im Hamburger Hafen im Sinne des Atomgesetzes

- **Hapag Lloyd und HHLA haben jeweils im Januar und Februar 2018 erklärt, auf den Umschlag von Kernbrennstoffen im Sinne des Atomgesetzes in Hamburg zu verzichten.**
- **Eurogate und C. Steinweg haben in diesem Jahr das Gleiche erklärt.**

2. April 2019